

Abschluss von drei Akquisitionen // SAP S/4HANA Transformation zieht an // Prognose bestätigt

UMSATZ	
in Mio. EUR	
10/2021 – 12/2021	10/2020 – 12/2020
119,2	95,6
+25%	

EBIT	
in Mio. EUR	
10/2021 – 12/2021	10/2020 – 12/2020
7,6	6,0
+27%	

CLOUD UND SOFTWARE ERLÖSE	
in Mio. EUR	
10/2021 – 12/2021	10/2020 – 12/2020
71,7	57,3
+25%	

WIEDERKEHRENDE ERLÖSE ¹	
in Mio. EUR	
10/2021 – 12/2021	10/2020 – 12/2020
59,6	48,9
+22%	

1) Vorjahresangaben angepasst

- Akquisitionen von SNP Poland, ASC und blue-zone als weitere Wachstumstreiber
- Cloudumsätze: deutliches Plus von 35% auf 27,9 Mio. EUR
- Anteil wiederkehrender Erlöse: 50% (Okt – Dez 2020: 51%)
- Lizenzumsätze: plus 66% auf 14,3 Mio. EUR
- Erstmaliger Ausweis von CONVERSION/4 Umsätzen als gesonderte Umsatzart
- EBIT-Marge verbessert sich: 6,4% (Okt – Dez 2020: 6,2%)
- Segment CORE: SAP S/4HANA Transformation zieht weiter an
- Prognose für Umsatz und EBIT 2021/22 bestätigt
- Erneute Auszeichnung von brand eins »Beste IT-Dienstleister 2022«

STÄRKUNG UND AUSBAU DER MARKTPPOSITION DURCH AKQUISITIONEN

Im 1. Quartal baut die All for One Group SE ihre Umsetzungsstärke und das Leistungsspektrum rund um die SAP-Transformation und das Produktgeschäft sowie ihre Kundenbasis in Polen und der Schweiz durch drei Akquisitionen aus. Konsolidiert werden die Akquisitionen, die die Gruppe auf nun mehr als 2.500 Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter wachsen lassen, zum 1. Oktober 2021 bzw. blue-zone zum 1. Dezember 2021. Die Integration aller Gesellschaften läuft bereits auf Hochtouren.

AKQUISITIONEN IM ÜBERBLICK

All for One Poland (vormals: SNP Poland)

Die All for One Group SE hat mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 mit 51% die Mehrheit an der SNP Poland Sp. z.o.o.,

Suchy Las (Posen), von der SNP Schneider-Neureither & Partner SE, Heidelberg, übernommen. Der vollständige Übergang aller Anteile ist über wechselseitige Kauf- bzw. Verkaufsoptionen ab 2023 geplant. Der führende SAP-Dienstleister in Polen, der zwischenzeitlich in All for One Poland Sp. z.o.o. umfirmiert hat – wird mit über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Kundenstamm von mehr als 400 Unternehmen den Wachstumskurs und die Umsetzungstärke der Gruppe, insbesondere im Bereich der SAP S/4HANA Transformation und bei internationalen Großprojekten, stärken. Anfang Januar ist All for One Poland dem internationalen Partnernetzwerk United VARs beigetreten und hat den Status eines SAP Platinum Partners erhalten.

Der pandemiebedingt hohe Digitalisierungsdruck verschärft den Fachkräftemangel zusätzlich. Durch die Verstärkung mit unserer polnischen Tochtergesellschaft sind wir gut für die große Migrationswelle auf SAP S/4HANA aufgestellt.

ASC-Gruppe

Mit der Übernahme der Beratungsunternehmen ASC Management Consulting AG, Engelberg/Schweiz, sowie der Advanced Solutions Consulting GmbH, Baden/Schweiz (gemeinsam »ASC-Gruppe«), per 1. Oktober 2021, baut die All for One Group SE ihr Geschäft in der Schweiz weiter aus. Die ASC-Gruppe zeichnet sich durch Kompetenz in den Bereichen Business- und IT-/SAP-Consulting insbesondere für Lösungen im Corporate Finance und Enterprise Performance Management wie bspw. Konzernkonsolidierung, Controlling sowie angrenzende Bereiche wie Unternehmensplanung, BI-Reporting und Analytics aus. Durch den geplanten Zusammenschluss mit dem All for One Group Tochterunternehmen Process Partner AG, St. Gallen/Schweiz, entsteht ein leistungsfähiger SAP- und IT-Dienstleistungsberater mit rund 100 internen und externen Beratern und einem anfänglichen Umsatz von rund 24 Mio. CHF (22 Mio. EUR), der sowohl den Schweizer Mittelstand als auch das Großkundensegment bedient.

blue-zone

Seit 1. Dezember 2021 gehört die Rosenheimer blue-zone GmbH (vormals: blue-zone AG) mit dem Erwerb aller Anteile durch die All for One Group SE zur Gruppe. Die bereits seit mehreren Jahren bestehende Zusammenarbeit im Customer Experience Bereich wird dadurch intensiviert. Darüber hinaus soll blue-zone als ausgewiesener Spezialist für cloudbasierte Produktentwicklung das Produktgeschäft der Gruppe stärken. Im Kalenderjahr 2020 erwirtschaftete das Unternehmen mit seinen gut 20 Expertinnen und Experten rund um Microsoft Azure einen Umsatz von 2,2 Mio. EUR und ein profitables operatives Ergebnis (EBIT).

SAP S/4HANA TRANSFORMATIONEN NEHMEN ZU

Omikron-Variante, Pandemieentwicklung, Engpässe bei den Lieferketten, Chipmangel, um nur einige Unsicherheiten zu nennen, die die Geschäftsentwicklung der Gruppe und ihrer Kunden auch weiterhin beeinflussen. Dennoch nimmt die Migrationswelle von SAP ERP auf SAP S/4HANA deutlich an Fahrt auf. Vor diesem Hintergrund hat die All for One Group ein maßgeschneidertes technologiebasiertes Serviceangebot (»CONVERSION/4«) entwickelt, welches unsere Kunden nachhaltig auf dem Weg der Digitalisierung begleitet. Das Leistungsspektrum umfasst dabei wiederkehrende Lifecycle-Services, unter anderem Transformations-, Prozess- und Optimierungsleistungen und basiert auf dem sog. »Bluefield«-Ansatz unter Rückgriff auf SNP-Softwareprodukte. Allein im 1. Quartal wurden bereits elf Verträge abgeschlossen, eine signifikante Steigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr.

Unser Angebot stellt nicht nur einen besonders sicheren und schnellen »Zero Downtime« Umstieg auf den neuen Digitalen Kern sicher. Auch für die entscheidende Phase nach dem Umstieg ermöglicht uns CONVERSION/4 auf Basis der Bluefield-Methode von SNP ein einzigartiges Betreuungsmodell. So können unsere Kunden besonders effizient an Innovationen teilhaben und die eigene Wettbewerbsfähigkeit laufend verbessern. Gleichzeitig führen wir mit unserem Abo-Modell auch das enorme Innovationspotenzial der Lösungen von SAP und Microsoft zusammen. Daher stößt CONVERSION/4 auch außerhalb unserer über 1.000 Stammkunden vermehrt auf Zuspruch. So gewinnen wir im SAP-Ökosystem zunehmend auch ganz neue Kunden im gehobenen Mittelstand und bauen unseren Marktanteil weiter aus.

DER ERFOLG UNSERER KUNDEN IST AUCH UNSER ERFOLG

Dass unsere Kunden unser breites Leistungsspektrum und unsere Expertise schätzen, bestätigt die erneute Auszeichnung von brand eins »2022 Beste IT-Dienstleister«, bei der die All for One Group in acht Kategorien ausgezeichnet wurde und bei der Leistungsstärke die höchste Gesamtbewertung (4 von 4) erhalten hat. Zu dem Urteil kamen rund 5.000 befragte IT-Experten und IT-Verantwortliche aus Anwenderunternehmen. Aber auch unsere Kunden profitieren von der Zusammenarbeit mit uns. So wurde unser Kunde Saatbau Linz für die erfolgreiche CRM-Einführung mit dem »SAP Quality Award« für die vorbildhafte Einführung der SAP Sales Cloud in der Kategorie Rapid Time to Value als »Grand Winner« ausgezeichnet.

ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

in TEUR	10/2021 – 12/2021	10/2020 – 12/2020 ¹
Cloud Services und Support (1)	27.947	20.778
Software Lizenzen und Support (2)	43.777	36.500
Software Lizenzen	14.251	8.610
Software Support (3)	29.526	27.890
Consulting und Services	45.291	38.063
CONVERSION/4 (4)	2.146	222
Summe	119.161	95.563
Cloud und Software Erlöse (1)+(2)	71.724	57.278
Wiederkehrende Erlöse (1)+(3)+(4)	59.619	48.890

1) Vorjahresangaben angepasst

Das auf umfassende Kundenbetreuung und langjährige Kundenbeziehungen ausgerichtete Geschäftsmodell sowie die Cloud-First Strategie der All for One Group werden vom Markt zunehmend honoriert. Zudem sorgen die steigende Nachfrage nach Transformationsprojekten und die Erstkonsolidierung der erworbenen Unternehmen zusätzlich für Rückenwind.

So liegen die Umsatzerlöse, inklusive der Übernahmen, mit 119,2 Mio. EUR um 25% deutlich über dem Vorjahresniveau von 95,6 Mio. EUR. Das organische Umsatzwachstum betrug im 1. Quartal 10%. Die wiederkehrenden Umsätze sowohl mit Cloud Services und Support (plus 35% auf 27,9 Mio. EUR) als auch mit Software Support (plus 6% auf 29,5 Mio. EUR) wurden weiter gesteigert. Mit zusammen 59,6 Mio. EUR (plus 22%) machen die wiederkehrenden Umsätze 50% vom Gesamtumsatz aus. Der prozentuale Anteil liegt aufgrund der deutlich höheren Lizenzumsätze im 1. Quartal leicht unter dem Vorjahreswert von 51%.

Der Trend Richtung Cloud lässt sich nicht aufhalten, daher erwarten wir zukünftig rückläufige Lizenzverkäufe bei gleichzeitig steigenden Cloud Erlösen. Dennoch spielen die bisherigen Lizenzmodelle bei vielen Stammkunden auch beim Umstieg von SAP ERP auf SAP S/4HANA weiterhin eine bedeutende Rolle. Im 1. Quartal sind die Lizenz Erlöse um 66% auf 14,3 Mio. EUR gegenüber dem korrespondierenden Vorjahresquartal gestiegen und haben von einer unerwartet starken Jahresendnachfrage profitiert. Das Vorjahresniveau der Consulting und Services Erlöse (Okt – Dez 2020: 38,1 Mio. EUR) konnte um 19% übertroffen werden.

Da die Migrationswelle von SAP ERP auf SAP S/4HANA zunehmend an Bedeutung gewinnt, weisen wir ab dem Geschäftsjahr 2021/22 die Umsätze für CONVERSION/4

als gesonderte Umsatzart aus. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahresausweis entsprechend angepasst. Die Umsätze mit CONVERSION/4 erreichten 2,1 Mio. EUR und liegen damit deutlich über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (0,2 Mio. EUR).

Ergebnisentwicklung

in TEUR	10/2021 – 12/2021	10/2020 – 12/2020
Umsatzerlöse	119.161	95.563
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-48.446	-37.477
Personalaufwendungen	-48.896	-42.312
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-7.155	-5.355
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-41	119
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-7.051	-4.586
Betriebsergebnis (EBIT)	7.572	5.952
Finanzergebnis	-274	-335
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7.298	5.617
Ertragsteuern	-2.063	-1.763
Periodenergebnis	5.235	3.854

Der Anstieg der Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen (plus 29% auf 48,4 Mio. EUR) resultiert aus dem Umsatzwachstum sowie dem vermehrten Einsatz von externen Beratungsressourcen (»Freelancer«) aus unserem Partnernetzwerk. Der deutliche Anstieg bei den Lizenzverkäufen und die erhöhten Beschaffungsaufwendungen für Cloud Subscriptions haben zu einer Materialaufwandsquote in Höhe von 41% geführt. Diese liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau (39%).

Die Personalaufwendungen sind auf 48,9 Mio. EUR (plus 16%) gestiegen. Aufgrund des veränderten Umsatzmixes und der Integration der neu erworbenen Gesellschaften im 1. Quartal ist die Personalaufwandsquote von 44% auf 41% und der Personalaufwand pro Vollzeitstelle (plus 34% auf durchschnittlich 2.234 Vollzeitstellen) von 25 TEUR auf 22 TEUR gesunken. Der deutliche Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge auf 7,1 Mio. EUR (plus 54%) resultiert aus der Integration der neu erworbenen Gesellschaften sowie erhöhten Reisetätigkeiten und Fachtagungen. Im Zusammenhang mit der Konsolidierung der neu erworbenen Unternehmen sind die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte auf 7,2 Mio. EUR (plus 34%) angestiegen.

Das EBITDA liegt bei 14,7 Mio. EUR (Okt – Dez 2020: 11,3 Mio. EUR), ein Plus von 30%; das EBITA bei 9,8 Mio. EUR (plus 39%). Die EBITDA-Marge vom Umsatz beträgt 12,4% (Okt – Dez 2020: 11,8%). Das EBIT ist ebenfalls überproportional zur Umsatzentwicklung um 27% auf 7,6 Mio. EUR gestiegen und führt zu einer Verbesserung der EBIT-Marge auf 6,4% (Okt – Dez 2020: 6,2%).

Das Finanzergebnis des 3-Monatszeitraums liegt mit minus 0,3 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Das EBT beträgt 7,3 Mio. EUR (plus 30%). Die Ertragsteuern belaufen sich auf minus 2,1 Mio. EUR (Okt – Dez 2020: minus 1,8 Mio. EUR) und führen zu einer Ertragsteuerquote in Höhe von 28% und damit 3 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau von 31%. Das Periodenergebnis ist um 36% auf 5,2 Mio. EUR und das Ergebnis je Aktie um 39% auf 1,04 EUR angestiegen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

in TEUR	CORE		LOB	
	10/2021 – 12/2021	10/2020 – 12/2020 ¹	10/2021 – 12/2021	10/2020 – 12/2020 ¹
Gewinn- und Verlustrechnung				
Externe Umsatzerlöse	103.063	80.121	16.098	15.442
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.374	1.112	2.323	2.273
Umsatzerlöse	104.437	81.233	18.421	17.715
Segment-ergebnis (EBIT)	6.994	4.636	576	1.314
Segment-EBIT-Marge (in %)	6,7	5,7	3,1	7,4

1) Vorjahresangaben angepasst

Beim Blick auf die Segmente werden die zuvor beschriebenen Effekte transparent. Der Umsatz im Segment **CORE** (ERP und Collaborationslösungen) ist durch die Zugänge in Polen und der Schweiz sowie die starken Lizenzerlöse um 29% auf 104,4 Mio. EUR angestiegen. Das EBIT des Segments hat sich um plus 51% auf 7,0 Mio. EUR verbessert. Auch das stark wachsende CONVERSION/4 Geschäft wird sich weiter positiv auf die Segmentumsätze auswirken. Da das Segment auch Angebote wie IoT & Machine Learning und New Work & Collaboration umfasst, ist seit Geschäftsjahresbeginn auch die Strategie & Managementberatung Teil des CORE Segments. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahresausweis entsprechend angepasst.

Das Segment **LOB** (Fachbereichslösungen) bietet grundsätzlich durch die wiederkehrenden Cloud Subscriptions und unsere eigenen Add-on Solutions weiteres Wachstums- und Margenpotenzial. Bedingt durch die Unsicher-

heit unserer Kunden bezüglich der Pandemie und der konjunkturellen Entwicklung lag die Auslastung teilweise unter Plan. Der Segmentumsatz LOB ist um 4% auf 18,4 Mio. EUR angestiegen und das EBIT um minus 56% auf 0,6 Mio. EUR zurückgegangen. Die EBIT-Marge des Segments liegt demnach bei 3,1% (Okt – Dez 2020: 7,4%) und damit unter der EBIT-Marge des Konzerns. Die Situation sollte sich wieder stabilisieren, unter der Voraussetzung, dass es keine weiteren Verschiebungen bei unseren Kunden aufgrund von Lieferkettenproblemen, Pandemiegeschehen oder Ähnlichem gibt.

PERSONAL

	10/2021 – 12/2021	10/2020 – 12/2020
Mitarbeiter		
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	2.504	1.877
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	2.234	1.671
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		
Mitarbeiterbindung (in %)	93,6	93,6
Gesundheitsindex (in %)	96,7	97,3

Höchste Priorität hat der Erhalt der Gesundheit unserer Mitarbeiter, im geschäftlichen wie im persönlichen Umfeld. Der Gesundheitsindex ist leicht zurückgegangen. Die Mitarbeiterbindung konnte stabil gehalten werden und liegt damit nach unseren Einschätzungen weiterhin über dem Branchendurchschnitt.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2021 ist um plus 17% auf 309,0 Mio. EUR (30. Sep 2021: 264,9 Mio. EUR) gestiegen. Die **Entwicklung der Vermögenswerte** weist demnach in Summe ein Plus von 44,0 Mio. EUR auf. Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 17,0 Mio. EUR resultiert zum Großteil aus den Abflüssen für fixe Kaufpreiszahlungen für den Erwerb der neuen Tochterunternehmen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (plus 20,1 Mio. EUR) sind aufgrund der Konsolidierung der neuen Tochterunternehmen sowie hoher Umsätze zum Quartalsende angestiegen.

Die **Entwicklung der Schulden** ist vor allem von der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (plus 11,3 Mio. EUR) sowie der sonstigen Verbindlichkeiten (plus 30,4 Mio. EUR) bestimmt. Dieser Anstieg resultiert aus der Konsolidierung der neuen Gesellschaften sowie hoher Umsätze zum Quartalsende. In den sonstigen

Verbindlichkeiten sind Kaufpreisverpflichtungen aus variablen Kaufpreiskomponenten unter anderem für die Anteile der All for One Poland, der ASC-Gruppe sowie der blue-zone enthalten.

Das **Eigenkapital** ist um 5,5 Mio. EUR auf 96,9 Mio. EUR angestiegen, während die Eigenkapitalquote aufgrund der Bilanzverlängerung auf 31% (30. Sep 2021: 35%) zurückgegangen ist. Die Nettoverschuldung beträgt nunmehr 30,4 Mio. EUR (30. Sep 2021: 13,8 Mio. EUR).

Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt 1,0 Mio. EUR (Okt – Dez 2020: 0,4 Mio. EUR), was ganz maßgeblich auf die EBIT-Steigerung (plus 1,6 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist. Im Rahmen der Überleitung des Periodenergebnisses auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sind vor allem die Zunahmen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auffällig, die insbesondere auf die hohen Lizenzverkäufe im Dezember 2021 zurückzuführen sind.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt minus 13,9 Mio. EUR (Okt – Dez 2020: minus 0,5 Mio. EUR) und hat sich damit deutlich erhöht. Die Mittelabflüsse sind insbesondere auf Kaufpreiszahlungen zum Erwerb der neuen Tochterunternehmen zurückzuführen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beträgt minus 4,2 Mio. EUR (Okt – Dez 2020: minus 3,3 Mio. EUR), was insbesondere auf die Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Der Finanzmittelfonds zum 31. Dezember 2021 beträgt damit 58,0 Mio. EUR (31. Dez 2020: 65,7 Mio. EUR).

AUSBLICK

Das anorganische Wachstum durch die erfolgten Unternehmenserwerbe sowie eine weiterhin zu erwartende hohe Nachfrage von Kundenseite werden sich positiv auf das Umsatzwachstum der Gruppe auswirken. Unsere Vertriebspipeline ist gut gefüllt und unser Abo-Modell CONVERSION/4 für Transformation und Innovation mit SAP S/4HANA nimmt deutlich an Fahrt auf. Auf dieser Basis bestätigen wir unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2021/22. Dabei rechnen wir mit einem Umsatz zwischen 430 Mio. EUR und 450 Mio. EUR sowie einem EBIT in einer Spanne von 24 Mio. EUR und 26 Mio. EUR.

In welchen Wellen die Pandemie jedoch weiter abklingt und wie lange die verbesserte Stimmung weiter anhält, ist ungewiss. Erneute konjunkturelle Rückschläge stellen daher das größte Risiko bei der Erreichung der Prognose dar. Wir arbeiten mit Hochdruck an der Integration der Akquisitionen und erarbeiten auf dieser Basis und mit Blick auf die CONVERSION/4 Umsätze neue Mittelfristziele.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2021 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2021

in TEUR	10/2021 – 12/2021	10/2020 – 12/2020
Umsatzerlöse	119.161	95.563
Sonstige betriebliche Erträge	1.191	1.024
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-48.446	-37.477
Personalaufwendungen	-48.896	-42.312
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-7.155	-5.355
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-41	119
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.242	-5.610
Betriebsergebnis (EBIT)	7.572	5.952
Finanzerträge	1	6
Finanzaufwendungen	-275	-341
Finanzergebnis	-274	-335
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7.298	5.617
Ertragsteuern	-2.063	-1.763
Periodenergebnis	5.235	3.854
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	5.201	3.745
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	34	109
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,04	0,75

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2021 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2021

in TEUR	10/2021 – 12/2021	10/2020 – 12/2020
Periodenergebnis	5.235	3.854
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	285	3
Sonstiges Ergebnis	285	3
Gesamtergebnis	5.520	3.857
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	5.486	3.748
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	34	109

KONZERNBILANZ

DER ALL FOR ONE GROUP

ZUM 31. DEZEMBER 2021

Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2021	30.09.2021
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57.994	75.005
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.311	4.348
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.592	40.499
Vertragsvermögenswerte	7.573	4.671
Ertragsteueransprüche	815	510
Sonstige Vermögenswerte	10.652	9.329
	141.937	134.362
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	49.082	30.730
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	47.523	29.856
Sachanlagen	15.463	15.240
Nutzungsrechte	40.081	39.958
Forderungen aus Finanzierungsleasing	7.088	6.898
Latente Steueransprüche	394	327
Sonstige Vermögenswerte	7.415	7.576
	167.046	130.585
Summe Vermögenswerte	308.983	264.947

Schulden und Eigenkapital

in TEUR	31.12.2021	30.09.2021
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	816	824
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	10.991	10.983
Leasingverbindlichkeiten	12.749	12.075
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.232	18.951
Vertragsverbindlichkeiten	10.980	10.245
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	16.261	25.943
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.938	2.762
Sonstige Verbindlichkeiten	21.456	7.787
	107.423	89.570
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	4.334	2.492
Sonstige Rückstellungen	937	937
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	37.418	37.413
Leasingverbindlichkeiten	27.225	28.359
Latente Steuerschulden	16.897	13.690
Sonstige Verbindlichkeiten	17.801	1.058
	104.612	83.949
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Rücklagen	81.759	76.273
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	96.705	91.219
Nicht beherrschende Anteile	243	209
	96.948	91.428
Summe Schulden und Eigenkapital	308.983	264.947

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2021 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2021

in TEUR	10/2021 – 12/2021	10/2020 – 12/2020
Periodenergebnis	5.235	3.854
Ertragsteuern	2.063	1.763
Finanzergebnis	274	335
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	7.155	5.355
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	6	-173
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-18	-25
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12.987	-4.994
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.689	4.286
Sonstige Veränderungen	-6.125	-8.881
Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	-1.293	-1.073
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	999	447
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-795	-628
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	21	94
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13.118	0
Erhaltene Zinsen	12	7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13.880	-527
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.638	-2.819
Gezahlte Zinsen	-521	-472
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.159	-3.291
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-17.040	-3.371
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	29	-1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	74.973	69.089
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	57.962	65.717

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Allgemeine Grundsätze

Diese Quartalsmitteilung wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Die Quartalsmitteilung wurde nicht geprüft. Sofern nicht anders vermerkt, bezeichnen »All for One Group«, »Unternehmen«, »Gruppe« oder »Konzern« in dieser Quartalsmitteilung stets den Konzern der All for One Group SE einschließlich ihrer Tochtergesellschaften. Die Erstellung dieser Quartalsmitteilung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2021 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach unserer Ansicht notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Daher sind wir der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Unser Geschäft unterliegt unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

Unsere Quartalsmitteilung enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen. Eine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren, übernehmen wir nicht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. Dezember 2021 sind nicht eingetreten.

All for One Group SE

Nicole Besemer
Head of Investor Relations & Treasury

Rita-Maiburg-Straße 40
70794 Filderstadt
Deutschland
Tel. +49 (0) 711 788 07-28

www.all-for-one.com

IR SERVICE

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/ir

ALL FOR ONE GROUP SE

Die All for One Group steigert die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in einer digitalen Welt. Dafür vereint die Gruppe Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how in Kombination mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach und orchestriert mit 2.500 Experten und der Umsetzungspower führender Business-IT von SAP, Microsoft und IBM das Zusammenspiel aller Facetten der Wettbewerbsstärke: Strategie, Geschäftsmodell, Customer & Employee Experience, New Work, Big Data & Analytics genauso wie IoT, Artificial Intelligence oder Cybersecurity & Compliance und dem intelligenten ERP als digitaler Kern. Die führende Consulting- und IT-Gruppe begleitet und unterstützt dabei mehr als 3.000 Kunden aus Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz bei der Unternehmenstransformation. Die All for One Group SE notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und erzielte im Geschäftsjahr 2020/21 einen Konzernumsatz in Höhe von 373 Mio. EUR.